

Neuen das Ankommen erleichtern

Zusammenleben im Südkreis

SÜDKREIS. Wird das südliche Osnabrücker Land bald „Kulturregion“? Mit dieser Frage beschäftigt sich eine ILEK-Arbeitsgruppe.

Wie wollen wir im Südlichen Osnabrücker Land zukünftig zusammenleben? Was ist uns wichtig? Welche Bräuche wollen gepflegt, welche Innovationen gefördert werden? Wie bekommen wir Alt und Jung, Tradition und Moderne unter einen Hut? Kurz: Wie bleibt das Südliche Osnabrücker Land ein attraktiver Lebensraum für Menschen aller Altersstufen?

Um nicht mehr und nicht weniger geht es im Arbeitskreis „Gesellschaft, Soziales und Kultur“, der im Rahmen der Erarbeitung des integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) entsprechende Perspektiven aufzeigen möchte.

Ein erstes Ergebnis der Arbeitskreise und der Arbeitsgruppen auf lokaler Ebene ist, dass sich das Südliche Osnabrücker Land als „Kulturregion“ profilieren und etablieren möchte. Dabei denken die Initiatoren nicht an große Events von überregionaler Bedeutung, sondern an das kulturelle Zusammenleben in den Dörfern und Gemeinden: Das kulturelle Leben vor Ort, gepflegt in Vereinen und Verbänden, soll in Form eines zentralen Veranstaltungskalenders dargestellt und aufgewertet werden. Einen hohen Stellenwert sollen Angebote für Jugendliche erhalten; dafür sind dann auch personelle Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Zum Stichwort „Familienfreundlichkeit“ werden regional einheitliche Standards angestrebt.

Wichtige Zielgruppen für die zukünftige Gestaltung

des Zusammenlebens sind nach Auffassung der Arbeitskreismitglieder Neubürgerinnen und Neubürger sowie alle, die sich ehrenamtlich bereits engagieren oder engagieren möchten. Um den „Neuen“ im Südlichen Osnabrücker Land, ganz gleich ob aus der näheren Umgebung oder Menschen mit Migrationshintergrund, das Ankommen zu erleichtern, könnten ihnen, soweit erwünscht, „Willkommens-Paten“ zur Seite gestellt werden; auch über die Einführung sogenannter „Willkommens-Pakete“ – prall gefüllt mit Infos und regionalen Leckerbissen – wird nachgedacht.

Dem ehrenamtlichen Engagement kommt, so die Einschätzung des Arbeitskreises, auch in Zukunft eine wesentliche Rolle zu. In diesem Zusammenhang möchte der Arbeitskreis prüfen, inwieweit Tauschbörsen zur gegenseitigen Hilfestellung auf niedrigem Niveau das Ehrenamt unterstützen können.

Das südliche Osnabrücker Land unterwegs in eine Zukunft als attraktiver Lebensraum für alle – der ILEK-Arbeitskreis Gesellschaft, Soziales und Kultur arbeitet daran.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Themen des ILEK finden Interessierte auf der Internetseite www.ilek-sol.eu.

ILEK

Das südliche Osnabrücker Land mit Ideen und Visionen weiter vorbringen, unterstützt durch die Menschen der Region: Das ist das Ziel des ILEK-Programms. Die vier Buchstaben bezeichnen ein „integriertes ländliches Entwicklungskonzept“, das die Städte und Gemeinden Bad Iburg, Dissen, Hilter, Bad Rothenfelde, Bad Laer und Glandorf gemeinsam für ihren Raum erarbeiten möchten. Ein „ILEK“ erleichtert den Zugang zu Fördergeldern der Europäischen Union, mit denen dann zukunftsweisende Projekte finanziert werden können. Verschiedene Arbeitskreise diskutieren seit einigen Wochen die unterschiedlichsten Themen.

Heute: Wie Tradition und Moderne unter einen Hut passen



Nach dem Schafbock begab sich auch Zeitungssente Paula wagemutig unter die elektrische Schere des Schäfers Martin Todtenhaupt. Foto: Petra Ropers

Traumberuf und harte Arbeit

Schafe und Schätze auf dem Schäferhof Todtenhaupt

rop **HILTER**. In ihrem langen Mantel stehen sie auf der Wiese, stützen sich auf ihren Hirtenstab und schauen den Schafen beim Gras zu. Schäfer muss doch ein echter Traumberuf sein, dachte Paula bislang. Auf dem Schäferhof Todtenhaupt stellte die Zeitungssente sehr schnell fest, dass zur Schäferarbeit auch harte Arbeit gehört.

Rund 250 Schafe hält Martin Todtenhaupt, der sich von Paula gestern bei seiner Arbeit über die Schulter blicken ließ. Etwa 30 Hektar Grünfläche beweidet seine wolligen „Rasenmäher“ rund um Hilter. Dem Schäfer helfen speziell ausgebildete Border Colies dabei, seine Herden zusammenzuhalten und von einer Weide auf die nächste zu

treiben. Und diese Aufgabe erledigen sie mit Bravour. Davon konnten sich die Jungen und Mädchen bei einer kleinen Vorführung überzeugen. Schnell und präzise trieb der Hund die Schafe durch das Gatter. Seine Augen hatte er dabei überall – schließlich darf beim Treiben nicht eines der Tiere verloren gehen.

Beim Umgang mit den Schafen ist trotz der Hilfe der Hunde Vorsicht geboten. Vor allem die Böcke können durchaus unangenehm werden, erfuhr Paula. Denn ihre Schädelplatte ist zentimeterdick und ein Stoß auch ohne die auf kleine Ansätze zurückgezuchteten Hörner ziemlich schmerzhaft. Bei der Schafschur im Stall trat das Zeitungsmaskottchen deshalb lieber einen Schritt zurück. „Braucht noch jemand eine neue Frisur?“ Vielleicht hätte Paula bei der scherzhaften Frage des Schäfers ihren Schnabel nicht ganz so weit aus der dicht gedrängten Reihe der Kinder

herausstrecken sollen. Denn ehe sie sich versah, fand sich die Zeitungssente selbst unter der elektrischen Schere wieder. Von den scharfen Schneidewerkzeugen blieb sie dann aber doch verschont.

Und auch sein Messer nahm Martin Todtenhaupt lieber für seinen Schafbock zur Hand. „Den Schafen müssen regelmäßig die Fußnägel geschnitten werden“, erklärte er den Kindern. Bei den Schafen heißen sie Klau-

en, lernte Paula dabei. Der Schafbock war nach der Fell- und Fußpflege ganz offenkundig froh, wieder in seinem Stall zu sein. Bei der Fütterung durften die Jungen und Mädchen dann tatkräftig mithelfen, bevor sie sich zur Schatzsuche auf das weitläufige Gelände des Schäferhofes begaben. Nach so viel Arbeit und Aufregung schmeckten die Würstchen vom Grill natürlich besonders gut.

Heute

Bad Iburg

Sa. 13 Uhr, So. Familien-schwimmen, Medicos; Sa. 15 Uhr (Gruppe A), 16 Uhr (Gruppe B) und 17 Uhr (Gruppe C) Taekwondo, Sport-halle am Hagenberg; So. 10.30 Uhr Zauberland,

Kurhaus Bad Laer

Sa. 15 Uhr Fahrradralley, Roter Platz in Remsede **Dissen, Bad Rothenfelde, Hilter** Sa. 10 Uhr Kinder erforschen den Naturwald, Zufahrt Burg Palsterkamp,

Bad Rothenfelde; Sa. 13 Uhr und 15 Uhr Einblick in die Welt der Automobil-technik, Autohaus Aulbert, Hilter; Sa. 14 Uhr Schach lernen und spielen, Clubraum Hugoborn-Halle, Dissen



Ferienpass

Neue Buslinie 461 nach Vermold

Gute Anbindung an Gesundheitszentrum Bad Laer

Dissen/Bad Laer. Am 11. August – zum Schuljahresbeginn in Nordrhein-Westfalen – gibt es im Fahrplan der Verkehrsgemeinschaft Süd (VOS Süd) eine Änderung.

Im südlichen Landkreis fährt dann die neue Linie 461 nach Vermold (Endhalte-

stelle in Dissen ist Krümpel). Die Verbindung besteht aus zwei Linienästen. Aus dem Hauptast nach Dissen mit Umstiegsverbindung ab/nach Hilter sowie einer Verbindung nach Bad Laer zum Gesundheitszentrum.

Durch diese Änderung ist

Vermold nach Angaben der VOS besser als zuvor und nun auch ganzjährig durch öffentlichen Verkehr angebunden. Zuvor war dies nur in den Schulzeiten in Nordrhein-Westfalen der Fall. Zudem beziehen die Fahrten von und nach Bad Laer das

Gesundheitszentrum besser ein. Die Verbindungen nach Bad Laer werden dabei auf einem neuen Linienweg über den Ortsteil Müschen geführt.

Damit reagiert die VOS auf Kundenwünsche nach einer schnelleren Verbindung.

106 Kinder fahren ins Zeltlager



30 Jahre Zeltlager der Katholischen Jugend Borgloh: Für 106 Mädchen und Jungen im Alter von zehn bis 15 Jahren heißt es jetzt, ohne Bett im Kinderzimmer auszukommen und keine Möglichkeit zu haben, die Beine unter Mamas Tisch zu stellen. Mit der Katholischen Jugend ging es gestern

– begleitet von 33 Gruppenleitern und vier Kochfrauen – nach dem Reisesegen durch Pfarrer Karlheinz Fischer in St. Pankratius mit dem Bus nach Wohldenberg bei Hildesheim ins Zeltlager, wo allerdings keine Lange-weile oder Heimweh auftreten wird. Denn es gibt dort, wo man bereits etli-

che Male war, Zeit füllend Spiel, Spaß und Unterhaltung für alle: Abenteuerspiele, Schwimmen oder Gruppenleiter-Suchspiele stehen auf dem Programm, das hoffentlich bis zur Rückkehr am 17. August bei sommerlichen Temperaturen zu genießen ist.

Foto: Achim Köpp

TERMINE

Südkreis

Hospizarbeit im südlichen Landkreis Osnabrück: Begleitung Sterbender, Unterstützung Trauernder: ☎ 05424/39575

Bad Iburg

Rathaus: Sa., 10–12 Uhr geöffnet
Tourist-Information: Sa., 10–13 Uhr geöffnet

Christophorusheim: Sa., 15–16.30 Uhr, Cafeteria

Schlossmuseum: Sa. u. So., 14–17 Uhr, „Befestigung, Bischofsresidenz, Klosterarchäologische Forschungen auf der 1200 Jahre alten Iburg“, Dauerausstellung

Schlossführung: Sa. u. So., 15 Uhr, Treffpunkt Eingang Schlossmuseum

Averbecks Speicher: Heimatkundliches Museum, So. 15–17 Uhr geöffnet

Kath. Pfarrbücherei St. Clemens: So., 10–12 Uhr

Kurhaus: So., 15 Uhr, Tanztee mit Duo Sunshine, Kurhaus

Tourist-Information: So., 10.30 Uhr, kunterbunter Iburg-Sommer: Zauberland Kinderland und Zauberei mit Siegfried Hillebrandt u. Freunden, Kurhaus/Großer Saal

Bad Laer

Bäuerlicher Wochenmarkt: Sa., 8–12 Uhr, Paulbrink

Kath. öffentliche Bücherei: So., 10–11.30 Uhr geöffnet

BSV Müschen: So., 10–13 u. 15–19 Uhr, Preisschießen

Heimatmuseum: So., 10–12 Uhr

Touristik: So., 15.30 Uhr, Kurkonzert mit Toplights, Thieplatz

Bad Rothenfelde

Neues Gradierwerk: Sa., 10–12 u. 15–17 Uhr; So., 10–12.30 u. 13.30–17 Uhr, Demonstrationsgang und Inhalationsraum

Skatclub „Aschener Buben“: So., ab 9.30 Uhr, Preisskat, Gaststätte Jägerock

SSG Bad Rothenfelde: So., 9 Uhr, Preisschießen f. Kurgäste, Fuchskuhle

Schützenverein Heidland-Strang: So., 10 Uhr, Übungsschießen Damen u. Herren

Kur u. Touristik: Sa. u. So., 15 Uhr, Gradierwerksbesteigung bei trockenem Wetter, Neues Gradierwerk; Sa., 10 Uhr, Brunnenkonzert, Haus des Gastes, 13 Uhr, Pedalo-Touren gef. Radwanderung, Treff Touristinfo; 15 Uhr, Mit Musik und guter Laune, Haus des Gastes; So., 10.30 Uhr, Sonntagskonzert; 15 Uhr, Chorkonzert, Haus des Gastes; 15 Uhr, Tanztee mit Live-Musik

Dissen

Öffnungszeiten Bürgerbüro: Sa., 10–12 Uhr

Jugendtreff fifty-one: Sa. u. So., 13–15 Uhr, Kids-Time f. alle v. 10–13 J.; 15–17 Uhr, f. alle v. 14–18 J., Große Str. 51

Schützenverein Aschen: So., ab 10 Uhr; Trainingsschießen u. Klönnen, Schützenhaus Haller Str.

Radsporthverein Teutonia 07 Aschendorf: So., 14 Uhr, Radtour, Treff Mehrzweckhalle (bei Regen fällt die Tour aus)

Ev. St. Mauritius-Gemeinde: Sa., 14–18 Uhr, offene Kirche; So., 9 Uhr, Sommerkirche in Glandorf; 10 Uhr in Bad Rothenfelde u. Hilter; 10.15 Uhr in Bad Laer; 14.30 Uhr, Gemeinschaftsstunde d. Gebetsgemeinschaft

Glandorf

Hallen-Garten-Bad: Sa. u. So., 7–10 Uhr, Vorfahrt f. Schwimmer; Sa., 10–17 u. So., 10–14 Uhr, Spielspaß f. Familien

SC Glandorf: Sa., 13.30 Uhr, Mountainbike-Treff, Eiscafé Dolomiti

Kirmes: Sa., 14.30 Uhr, Beginn; 17 Uhr, offizielle Eröffnung; So., 8–18 Uhr, Trödelmarkt; 14–18 Uhr, Geschäfte geöffnet; 14 Uhr, Kirmesbeginn

Katholische Bücherei: So., 10–12 Uhr

Eine-Welt-Laden: So., 10–11.30 Uhr

Hilter

Schützenverein Natrup-Hilter: So., 10.30 Uhr, Übungsschießen Jugend und Erwachsene, Schützenhaus am Burbrink

Ev. Joh.-der-Täufer-Gemeinde: Sa., 9 Uhr, Gemeindefrühstück, Gemeindezentrum

Beilagenhinweis

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Expert und Ratio bei.

NOTDIENSTE

Die Notdienste für dieses Wochenende heute auf Seite 18.

Aufwärmen oder Abkühlen ???

Superangebote für die Herbst- und Osterferien

Türkische Ağais
4,5* Hotel Majesty Belizia Resort, Bodrum, Familienzimmer bis 3 Kinder unter 14 Jahren buchbar, Super all inclusive, Flüge 16.–23. 10. 08 ab Düsseldorf und Köln
Erwachsene p. Pers. 563,- €
Kinder p. Pers. 232,- €

Fuerteventura
4* RIU Oliva Village, Corralejo
Familienzimmer bis 2 Kinder unter 14 Jahren buchbar, all inclusive
Flüge 30. 3.–10. 4. 9 ab Paderborn und Dortmund
Familienpreis ab 2.820,- €
Alle Angebote mit Zug zum Flug incl. Wir beraten Sie gern!

... Ihr zuverlässiger Partner für schöne Ferien!

Reisebüro **Schriever**

Hannoversche Straße 2
49214 Bad Rothenfelde
Telefon 054 24/10 33
Info@reisebuero-schriever.de
www.reisebuero-schriever.de

Frühstücksbuffet

Täglich ab 8.30 Uhr

Niermanns

cafe-restaurant-lounge
Osnabrücker Str. 6 • Bad Rothenfelde
Telefon: 0 54 24 / 32 35 • Dienstags Ruhetag

NATURSTEIN PUES

Küchen · Bäder · Treppen · Fensterbänke · Böden · Wände · Aussenanlagen

Ihr Natursteinwerk in Glandorf

Johannisstraße 10 · 49219 Glandorf ·
Tel (054 26) 22 87 · Fax (054 26) 39 87
naturstein-pues@osnanet.de · www.naturstein-pues.de

Fliesen · Natursteine · Baustoffe

HEUGER

Natursteine · Treppen · Verlegebetrieb · Fliesenfachgeschäft

Aktionswochen:

Kaminöfen + Zubehör – 15. 8. bis 15. 9. 2008

bis zu **15% Rabatt**

49219 Glandorf · Fächtorfer Str. 8 · Tel. 054 26/94 37-0 · www.heuger-baustoffhandel.de